

Inhaltsverzeichnis

Rote Überschriften kennzeichnen die durchnummerierten, faksimilierten und transkribierten Originaldokumente unseres Fundes. Erläuternde und ergänzende Beiträge haben grüne Überschriften.

Vorwort und Dank

Der Präsident der Ostwestfalen-Akademie erläutert das Projekt »Forst und Frevel«. 9

Der Desenberg bei Daseburg

Wir lesen vom Kampf des Spiegelritters und anderen Geheimnissen des Desenbergs. 13

Die Freiherren von Spiegel

Es wird das westfälische Adelsgeschlecht aus dem Fürstbistum Paderborn vorgestellt. 17

Die Domstadt Halberstadt

Ein Besuch in der schönen Residenzstadt des Domherrn Werner F. J. Freiherr von Spiegel. 21

Forsthaus und Jagdhütte

Die Dokumente unseres Fundes lagen einst in einem Fachwerkhaus im ostwestfälischen Böhne. 25

Laster der Trunksucht (1)

Ritter schreibt am 19. April 1847 eine strenge Abmahnung an seinen Forstaufseher Schuhmann. 29

Über Forst und Frevel (2)

Der Forstsekretär Ritter aus Halberstadt schreibt am 13. Mai 1847 über Lebensklugheit. 31

Glückliche Untertanen (3)

Ritter schreibt am 24. September 1847 über die Geschäfte und über glückliche Untertanen. 35

Mittelwald im Eichhagen (4)

Forstsekretär Ritters Brief vom 26. Oktober 1847 handelt von der Planung neuer Kulturen. 37

Brennholz für die Armen (5)

Im Brief vom 23. November 1847 geht es um Vergünstigungen für arme Einwohner in Böhne. 39

Warnung vor dem Frevel (6)

Ritter warnt in seinem Brief vom 27. Dezember 1847 vor den Folgen des Frevels. 43

Verzeichnis entdeckter Frevel (7)

Revierförster Gundlach hat am 25. Januar 1848 alle entdeckten Frevel sorgfältig festgehalten. 47

Eichen in der Dichte (8)

Es folgen am 28. Januar 1848 forstwirtschaftliche Anweisungen des Forstsekretärs Ritter. 49

Forst und Buchführung (9)

In seinem Brief vom 23. Februar 1848 erläutert Forstsekretär Ritter das Bilanzierungsverfahren. 51

Schnepfen gegen Rechnung (10)

Forstsekretär Ritter trägt in seinem Brief vom 16. März 1848 eine besondere Bitte an Gundlach vor. 53

Recht und Ordnung (11)

Forstsekretär Ritter empört sich am 10. April 1848 über Gewalttätigkeiten und Rädelsführer. 57

Die ganze Welt ist Bühne

»Piun« oder »Bühne« – so heißt der liebenswerte Ort, um den es in diesem Buch geht. **61**

Alte Grenzsteine in Bühne

Konrad Waldeyer berichtet Interessantes über den Grenzstein Nr. 45 in der Dichte bei Bühne. **67**

Alte Ansichten von Bühne

Auf alten Postkarten können wir unser Heimatdorf von damals mit dem Bühne von heute vergleichen. **71**

Spiritus contra spiritum

Es geht hier um Bühner Gaststätten und über ein Wortspiel, das Menschen retten kann. **75**

Der Jüdische Friedhof zu Bühne

Die Juden begruben ihre Toten weit außerhalb des Dorfes. Aber auch dort fanden sie keine Ruhe. **79**

Der Einsiedler von Bühne

Hermann-Josef Sander erzählt uns Wissenswertes über den Einsiedlerpastor Hermann Aufenanger. **83**

Die Villa Rothenburg bei Bühne

Die Villa ist der Alterssitz des Puppenkünstlers Harald Naber, dem Vater der »Naber-Kids«. **89**

Willkür und Zicken (12)

Forstsekretärs Ritter ärgert sich am 24. April 1848 über den Zeitgeist und die Beamten. **91**

Klagen über Jagdfrevel (13)

Man liest die Klagen über fortgesetzte Frevel im Brief des Forstsekretärs Ritter vom 14. Mai 1848. **93**

Das zweite Verzeichnis (14)

Hier lesen wir die betrübliche Chronik der Frevel und Exzesse, festgehalten am 8. Juni 1848. **95**

Wo man übel gönnt (15)

Forstsekretär Ritter meldet sich am 30. Juli 1848 aus dem Rittergut in Übelngönne. **97**

Ellebrechts Schützen (16)

Ritter gibt am 17. Oktober 1848 seinem Revierförster genaue Anweisungen zur Bejagung. **98**

Ein edler Verwaltungsakt (17)

Der Akt kam am 5. Aug. 1848 vom Königlich-Preußischen Land- und Stadtgerichts Warburg. **101**

Wider die Böbelherrschaft (18)

Der Brief des Forstsekretärs Ritter vom 11. Dezember 1848 ist wie gewohnt erfrischend deutlich. **102**

Über den Wilddiebstahl

Wilddiebe wie Klostermann erfreuten sich zu allen Zeiten eines erstaunlich guten Rufes. **105**

Das lustige Schnapsteufelchen

Wir lesen Lehrreiches im »Sonntagsblatt zur Unterhaltung und Belehrung« von 1896. **109**

Das gute alte Raubrittertum

»Reiten und Rauben das ist keine Schand, das tun die Besten in dem Land.« **111**

Waldfrevel vs. staatl. Interessen

Uwe Eduard Schmidt schreibt über das Spannungsfeld, um das es in diesem Buch geht. **114**

Familie Amelunxen (19)

Forstsekretär Ritter äußert sich in seinem Brief vom 14. Januar 1849 über die Familie Amelunxen. 130

Liste der Gratifikationen (20)

Ritter gibt am 26. Februar 1849 genaueste Anweisungen zur Verteilung der Gratifikationen. 132

Von Beverungen nach Bühne (21)

Forstsekretär Ritter plant am 11. April 1849 einen Besuch beim Revierförster Gundlach in Bühne. 134

Stadtrat Köhler (22)

Forstsekretär Ritters Brief vom 22. Mai 1849 mit dem beigefügte Revisionsprotokoll. 135

Ernste Worte an Gundlach (23)

Ritter schreibt am 8. August 1849 ungewohnt ernste Worte an den Revierförster Gundlach. 136

Gundlachs Rechtfertigung (24)

Revierförster Gundlach verfasst am 10. September 1849 eine Antwort auf die Anschuldigungen. 138

Ritters Versöhnungsbrief (25)

Ritter beendet seinen versöhnlichen Brief vom 18. September 1849 mit »freundschaftlichst grüßend«. 139

Ein Ausflug nach Bühne (26)

Der Forstsekretär Ritter kündigt am 3. November 1849 einen weiteren Besuch in Bühne an. 142

Pacht des Eichelkranzes (27)

Im Brief des Forstsekretärs vom 15. November 1849 geht es hauptsächlich um einen Pächter. 143

Kurz vor Weihnachten (28)

Der Forstsekretär Ritter erteilt in seinem Brief vom 17. Dezember 1849 genaue Anweisungen. 145

Holzfrevel und Jagdexzesse (29)

Forstsekretär Ritter klagt in seinem Brief vom 17. Februar 1850 über ärgerliche Straftaten. 146

Herr Lieutenant von Spiegel (30)

In seinem Brief vom 17. Februar 1850 schreibt Forstsekretär Ritter über geplante Ankäufe. 149

Verzeichnis der Grundstücke (31)

Hier wurden die Grundstücke verzeichnet, die das Forstpersonal unentgeltlich nutzen konnte. 151

Alte Überweisungsverfügung (32)

In der Überweisungsverfügung des Kreisgerichts vom 9. Mai 1856 dreht es sich um zwei Klafter Holz. 152

Noble Zahlungserinnerung (33)

Euer Wohlgeboren wird am 2. März 1864 ergebend ersucht, eine längst fällige Zahlung zu tätigen. 154

Projektarchiv »Forst und Frevel«

Das chronologisch geordnete Verzeichnis aller verwendeten Briefe und Dokumente des Fundes. 155

Woraus wir geschöpft haben

Das Verzeichnis aller Quellen, Bücher und Schriften, die für dieses Buch verwendet wurden. 157

Wo man findet was man sucht

Das Verzeichnis aller Personen und Orte, die in diesem Buch Erwähnung fanden. 161